



Schule/Schulart: WRS/RS	Lehrer/in: Marion Fahleker und Rainer Herter	Klasse: 7
----------------------------	---	--------------

Unterrichtseinheit/Thema: Weiblich – Männlich

☒ **Bild**
☐ Grafik
 ☒ Malerei
 ☐ Architektur
 ☐ Plastik
 ☒ Medien
 ☒ Aktion

Material/technisches Verfahren

Vorgegebenes Bild, PC, Drucker SW, Farbe als unterstreichendes Element

Fotografie, Bildbearbeitung

Aufgabenstellung (Hinführung, bildnerische Mittel, ...)

Hinführung:

- Blitzlicht (OHP/PowerPoint)
- Was siehst du?
- Zeigen von Ausschnitten und Gesamtbildern
- Zuordnung zum typisch Weiblichen oder typisch Männlichen

Aufgabe:

- Fotografie in typisch männlicher oder typisch weiblicher Pose (Partnerarbeit)
- Bildbearbeitung am PC: Ausschnitt, ganze Person, Graustufen, Kontrast, Helligkeit, etc.
- Kolorierung mit Farben, die dem typisch Weiblichen oder dem typisch Männlichen zuzuordnen sind (Einzelarbeit)
- Begründung der Farbgebung und der kolorierten Teile und/oder Ergänzungen

Hinweise (Weiterführung, Fächerverbindende Aspekte, Projekt, ...)

Religion, Ethik, Biologie

Prozessbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte)

Rezeption 2.1.

Die Schülerinnen und Schüler können

1. sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen
2. Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern

Reflexion 2.2.

Die Schülerinnen und Schüler können



1. sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen

Produktion 2.3.

Die Schülerinnen und Schüler können

1. sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen
2. gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben
3. fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten
4. bei der Suche nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln
5. den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele
6. kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben

Präsentation 2.4.

Die Schülerinnen und Schüler können

1. unterschiedliche Präsentationsformen nutzen
2. verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und Arbeitsergebnisse zu zeigen, darzustellen, vorzuführen oder auszustellen

Inhaltsbezogene Kompetenzen (Teilkompetenznummer)

Bild	Fläche, Raum, Zeit
3.2.1	Malerei 3.2.2.2
1. Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe umfassend beschreiben	(1) Gestaltungsmittel der Malerei sowohl spielerisch erproben als auch absichtsvoll und zielgerichtet einsetzen
2. Bilder verbal und nonverbal untersuchen und vergleichen	(2) Ordnungssysteme, Funktionen und Wirkungen von Farbe unterscheiden und anwenden (z. B. Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, Symbolfarbe, Farbpsychologie und ihre kulturelle Gebundenheit)
3. Bilder charakterisieren, differenziert interpretieren und beurteilen	
4. Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und reflektieren	Medien 3.2.4.1
	(1) mit einfachen Möglichkeiten und Mitteln der Fotografie Bilder gestalten (z. B. Betrachterstandpunkt, Einstellungsgrößen) und weiterverarbeiten
6. Erlebnisse und Erfahrungen mit Bildern anderen mitteilen und in unterschiedlicher Form darstellen und präsentieren (mündlich, schriftlich, gestalterisch oder performativ)	Aktion 3.2.4.2
	(1) für einen darzustellenden Inhalt ein Handlungskonzept entwickeln und dokumentieren (z. B. Storyboard, Drehbuch)
	(3) Bedingungen für Aktionsformen planen (z. B. Materialien, Requisiten, Bühnenbilder, Licht und Ton)



Bezüge zu Leitperspektiven

☐ BNE, ☐ BO, ☒ BTV, ☒ MB, ☐ VB, ☐ PG

mögliche Ergebnisse:





Bildquelle: ZP Sek1 BK











